

Salafismus

Der Salafismus ist eine besonders radikale und die derzeit dynamischste islamistische Bewegung in Deutschland, aber auch international.

Salafisten glorifizieren einen idealisierten Ur-Islam des 7./8. Jahrhunderts. Alle Entwicklungen im Islam, die nach der islamischen Frühzeit eingesetzt haben, wie etwa die Entstehung der etablierten islamischen Rechtsschulen, aber auch liberale Formen des Islams, die Vereinbarkeit mit der Demokratie und die Gleichheit der Geschlechter, lehnen Salafisten ab. Sie sehen sich selbst als die einzig wahren Muslime.

Salafistische Ideologen versuchen jungen Menschen einen allumfassenden Lebensentwurf zu vermitteln, der vereinfachende Antworten auf alle Fragen und persönliche Probleme liefert. Neben einem politisch ausgerichteten Salafismus setzen Jihadisten, wie etwa al-Qaida oder der sog. Islamische Staat (IS), vor allem auf das Mittel der Gewalt, um ihre Ziele zu erreichen.*

* Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, 2015

**INFORMIEREN
BERATEN
HELFFEN**

Sie suchen Rat, Hilfe oder Unterstützung?

Telefon-Hotline: 0511 700 520 40

(Werktags von 9:00 bis 15:00 Uhr.
Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht hinterlassen; wir melden uns schnellstmöglich bei Ihnen.)

Sie erreichen uns auch:

per E-Mail:

info@beraten-niedersachsen.de

Oder im Internet:

www.beraten-niedersachsen.de

Impressum:

**Verein für jugend- und
familienpädagogische Beratung
Niedersachsen – beRATen e.V.**

Herschelstraße 32
30159 Hannover
Telefon: 0511 600 142 73
Vereinsregister beim
Amtsgericht Hannover VR 202282

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

**be
RAT
en** e.V.
Beratungsstelle zur Prävention
neo-salafistischer Radikalisierung
Niedersachsen

Titelbild: © Yuri_Arcurs/istock



Der Verein

Träger der Beratungsstelle ist der Verein für jugend- und familienpädagogische Beratung Niedersachsen – beRATen e.V., der am 10. Dezember 2014 in Hannover gegründet wurde.

Gründungsmitglieder des zivilgesellschaftlich breit aufgestellten Vereins sind die islamischen Verbände DITIB und SCHURA, die Universität Osnabrück, der Landesjugendring Niedersachsen, der Niedersächsische Städtetag, das Land Niedersachsen sowie Vertreter der Wohlfahrtsverbände und des Landespräventionsrates.

Zweck des gemeinnützigen Vereins ist das Anbieten von Beratungsformaten, um für die von neosalafistischer Radikalisierung betroffenen jungen Menschen und deren Angehörigen Wege für eine Abwendung von gewaltbezogener und extremistischer Ideologie aufzuzeigen



Beratungs-Hotline
0511 70052040

Unser Angebot

- Beratung von Eltern, Angehörigen und anderen Menschen im Umfeld der von neo-salafistischer Radikalisierung betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Aufsuchende Beratung vor Ort in ganz Niedersachsen oder in unserer Beratungsstelle
- Individuelle Gespräche
- Fallbezogene Bildung und Stärkung von Netzwerken örtlicher Akteure
- Präventionsarbeit
- Fachliche Unterstützung von Lehrkräften, Sozialarbeitern und anderen Sozialraumakteuren
- Vermittlung von weiteren bedarfsgerechten Hilfs- und Unterstützungsangeboten
- Aufklärung, Informations- und Bildungsangebote

Unsere Beratung

Wir helfen Ihnen, verunsichernde Veränderungen im Verhalten Ihres Kindes, Ihrer Schülerin oder eines Freundes einzuschätzen, wenn diese den Eindruck erwecken, eine extremistische-religiös begründete Haltung einzunehmen. Besteht die Gefahr, dass sich Betroffene in eine neo-salafistische Radikalisierungsspirale begeben, unterstützen wir Sie bei der Entwicklung von Handlungsansätzen, um einen Weg zurück in die Familie bzw. das bisherige soziale Umfeld aufzuzeigen.

Um Radikalisierungsprozesse zu vermeiden bzw. umzukehren ist es wichtig, den Zugang zu und eine Gesprächsbasis mit den Betroffenen aufrecht zu erhalten bzw. zu stärken. Wir setzen dabei auf unsere sozialen, pädagogischen und auch islambezogenen Kompetenzen. Die Beratung ist vertraulich, freiwillig und kostenlos. Sie kann auch auf Türkisch erfolgen.



be
RAT
en e.V.

Beratungsstelle zur Prävention
neo-salafistischer Radikalisierung